



Insgesamt acht Stationen werden von der neuen Buslinie angefahren.

## Neue Buslinie für Frastanzer Ortsteil

**FRASTANZ** Bis zum 28. September wird in Frastanz eine neue Buslinie getestet. So verbindet jeden Dienstag- und Freitagvormittag ein Fahrzeug der Firma Merz den Ortsteil Sonnenheim mit den in der Marktgemeinde gelegenen Nahversorgern, der Apotheke und dem Rathaus. Der Wunsch nach einer Verbindung war von vielen Bewohnern auf der Informationsveranstaltung „Verkehrskonzept Sonnenheim“ geäußert worden. Mit der nach Ostern begonnenen Testphase soll geprüft werden, wie häufig die Linie in Anspruch genommen wird.

## Straßensperre im Klaus Wald

**GÖTZIS, KLAUS** Wie die Marktgemeinde Götzis mitteilt, ist wegen Holzschlägerarbeiten die Walgaustraße von Montag, 16. April bis Freitag 20. April im Bereich Klaus Wald zwischen St. Arbogast und Ortsanfang Klaus für den Verkehr gesperrt. Auch für Fußgänger ist der Bereich nicht passierbar. Der Verkehr wird währenddessen über die L 190 geführt. Von der Sperre ebenfalls betroffen ist die Landbuslinie 60. Die Zufahrt zum Jugend- und Bildungshaus Arbogast und dem Gasthaus Schützen ist weiterhin möglich.

## Klostertaler Banken werden digital

**KLOSTERTAL** Die beiden Geschäftsstellen der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon in Braz und Klösterle werden zu Selbstbedienungsfilialen. Wie Vorstandsdirektor Bernhard Stürz erklärt, gehe man mit modernen Konzepten bei Beratung und Service auf die Wünsche der Kunden ein. An den modernisierten Bankstellen kann die Bevölkerung Ein- und Auszahlung sowie Überweisungen tätigen. Für den persönlichen Service und komplexe Kundenanfragen müssen die Bürger aber künftig die Filialen in Dalaas oder Bludenz aufsuchen.

# Der Titel zum Greifen nah

Misswahl-Finale rückt näher. VN-Leser können Karten gewinnen.

**BREGENZ** Wer ist die Schönste im ganzen Land? Dieses Geheimnis wird in zwei Wochen bei der Wahl zur Miss Vorarlberg auf der Sonnenkönigin im Bregenzer Hafen gelüftet. Für die Kandidatinnen gehen in diesen Tagen die Vorbereitungen in die finale Phase. An viel Schönheitsschlaf ist da nicht zu denken. Gemeinsam mit Laufsteg-Coach Simone Sturn von der Team Agentur feilen die Teilnehmerinnen an ihrem großen Auftritt. Eine der neun mutigen Vorarlbergerinnen darf sich am Ende nicht nur über den begehrten Titel und die Krone, sondern auch über einen nagelneuen Fiat 500 Cabrio und den Einstieg ins Modelbusiness freuen.

### Exklusive Verlosung

Auf die Besucher wartet neben einer spektakulären Fashionshow und einer spannenden Wahl ein buntes Rahmenprogramm mit Musik von Falco Luneau & Band und DJ Beat Royal sowie Shows der Tanzgruppe

„Move4Style.“ Die Punktetafeln in der Jury werden unter anderem die amtierende Miss Sophie Thurnher, Mister Vorarlberg Michael Müller, Profifotograf Marcel A. Mayer, PR-Chef Reinhard Mätzler sowie Ex-Miss-Austria Amina Dagi zücken.

Die VN verlosen 10 x 2 Karten für das größte Beauty-Event des Landes. Schicken Sie einfach eine E-Mail mit Name, Adresse und dem Betreff „Misswahl“ an [mitmachen@vn.at](mailto:mitmachen@vn.at). Einsendeschluss ist der 20. April. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. **VN-TAG**



Vorarlberger Misswahl: 27. April, 18.30 Uhr, Sonnenkönigin Bregenz; Karten: Ländle-Ticket-Verkaufsstellen und [www.laendleticket.com](http://www.laendleticket.com); Die Missen im Überblick sehen Sie auf den Seiten »D4, 5



**Misswahl**  
2018



Die Kandidatinnen der Vorarlberger Misswahl freuen sich auf das große Finale im Bregenzer Hafen.

VN/PAULITSCH

## MEIN WEG NACH DER MATURA. Bobby Gill (19) sieht seine Zukunft in der Autobranche

# Ein Tüftler sammelt Lebenserfahrung

Bobby Gill glänzte als Maturant am BG Feldkirch-Rebberggasse. Bald geht's für ihn nach Stuttgart.

**FELDKIRCH** Für den blitzgescheiten Jugendlichen mit indischem Migrationshintergrund gab es in seinem bisherigen Leben vor allem eines: das Automobil. Schon als kleiner Bub war er fasziniert von Technik und Beschaffenheit des motorisierten Fortbewegungsmittels.

### Erfahrung sammeln

Zur Matura, die er mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierte, wählte er für die Vorwissenschaftliche Arbeit ein Thema, das mit dem Vergleich von E-Autos und Autos mit Verbrennungsmotor zu tun hat. Wenn er im Herbst in Stuttgart ein Maschinenbau-Studium aufnimmt, hat er als späteres Berufsziel nur eines im Kopf: „Ich möchte in der Autobranche landen, dort in der Entwicklung tätig sein.“



Bobby Gill und das Auto sind eins. Der Maturant vom BG Feldkirch-Rebberggasse wird im Herbst ein Maschinenbau-Studium in Stuttgart beginnen.

LERCH

Derweil hat der Alltag für Bobby anderes auf Lager. Als Zivildienler ist er beim Samariterbund tätig. „Ich fahre dort Krankentransporte und bin im Rettungsdienst tätig“, erzählt der Tüftler. Bobby Gill ist froh darüber, sein Spektrum an Lebenserfahrung durch seine jetzige Tätigkeit entsprechend zu erweitern. „Das tut mir gut, und davon kann ich profitieren.“ Gerade im

Rettungsdienst hat Bobby den Umgang mit extremen Situationen gelernt, sich vor allem auch die Fähigkeit angeeignet, um sich herum einen Panzer zu bauen, der ihn vor emotionalen Nöten schützt.

Zuvor hatte Bobby gelernt, was es heißt, als Arbeiter seine Brötchen zu verdienen. „Ich arbeitete als Ferialer bei Rondo Ganahl. Das hat mir viel Respekt für die dort

Beschäftigten abgenötigt“, erzählt Bobby.

### Selbst Autobauer

Mit Wehmut denkt der Technikfreak an seine Schul- und Maturazeit zurück. „Wir hatten eine gute Klassengemeinschaft. Wir waren eine eingeschworene Gruppe, die sich sehr gut verstanden hat. Wenn ich an die Matura denke, denke ich vor allem an meine Vorwissenschaftliche Arbeit, die sich mit dem Auto beschäftigt hat.“

In die Welt der Technik und der Automobile kann Bobby Gill bald wieder eintauchen. Warum es ihn für sein Maschinenbau-Studium ausgerechnet nach Stuttgart zieht? „Ich glaube, dass ich dort die besten Rahmenbedingungen fürs Studium vorfinde. Ich werde in Stuttgart im Wechsel von drei Monaten jeweils arbeiten und studieren. Das ist eine gute Mischung.“

Stichwort Automobil: Der ehemalige Feldkircher Maturant hat selbst schon einmal mit einem Kumpel ein Auto zusammengebaut. Privat fährt er einen Kia. **VN-HK**

# Die Hypo Vorarlberg schenkt Zeit

Nach der Matura stehen viele junge Menschen vor der Frage: Was tun? Studieren oder in die Lehre gehen? Die Welt entdecken oder den Zivildienst antreten?

Auch Bobby Grill stand im vergangenen Sommer vor vielen Fragezeichen, entschied sich aber schlussendlich für ein Zivildienstjahr beim Samariterbund.

Ein Partner für Jugendliche Einerseits bietet der Zivildienst viele Einblicke und die Möglichkeit, sich persönlich weiterzuentwickeln. Andererseits ist der geringe Verdienst die Kehrseite einer solchen Zeit. „Die Jugendlichen müssen sich sowohl im Zivildienst als auch im Studium

finanziell einschränken. Sie sind also auf Dienstleister angewiesen, die ihnen als Partner zur Seite stehen und sie auf ihrem Berufsweg unterstützen“, erläutert Barbara Schertler, Service-



Barbara Schertler Service-Beraterin der Hypo Vorarlberg in Egg

Wir sind mehr als nur eine Bank. Wir unterstützen die jungen Erwachsenen bei ihrem Karrierestart.



Bei der Sommeraktion der Hypo Vorarlberg dauert bis 30. Juni 2018.

Fotos: Hypo Vorarlberg

Beraterin bei der Hypo Vorarlberg in Egg. „Wir schenken den Jugendlichen Zeit. Zeit, die sie in jungen Jahren für den Start in das Erwachsenenleben oft be-

nötigen.“ Gerade im Sommer, der prüfungsfreien Zeit, lockt es viele Schüler und Studenten nach draußen. Um sich ab und an eine Pause vom Lernstress

zu gönnen, bietet die Hypo Vorarlberg heuer einen Gutschein für ausgewählte Freibäder, die Bregenzerwald Card und die V-Card, an. Hyperworld-

Kunden erhalten hierbei eine Ermäßigung in Höhe von 15 Euro, Neukunden sogar in Höhe von 30 Euro.

### Persönlich und online

Bei der Hyperworld, dem Jugendbanking der Hypo Vorarlberg, ist das Konto für junge Erwachsene bis 26 Jahre gratis. Modernes Online- und Mobile-Banking erlauben es, die alltäglichen Bankgeschäfte über PC oder Handy zu erledigen. Außerdem sind alle Filialen der Hypo Vorarlberg miteinander vernetzt. Das heißt alles, was mit Konto, Sparbuch und Co zusammenhängt, kann in jeder Filiale in Vorarlberg und den Hochschulstädten Wien, Graz und Wels einfach durchgeführt werden. **ANZEIGE**